

Praktikum

Durch ein mehrwöchiges Praktikum in einem Hamburger Unternehmen wird das Erlernte gefestigt und erweitert.

Unterrichtszeiten

Theorie: Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 15 Uhr
Werkstatt: Montag bis Donnerstag von 7.30 Uhr bis 16.15 Uhr, Freitag von 7.30 Uhr bis 14.30 Uhr

Lehrgangsdauer

24 Monate, inkl. mehrwöchiges Betriebspraktikum

Lehrgangstermin

Februar 2015

Abschluss

Facharbeiterbrief der Handelskammer Hamburg

Kostenträger

Agentur für Arbeit bzw. Jobcenter (Bildungsgutschein), Deutsche Rentenversicherung, Berufsförderungsdienst u. w.

Informationsveranstaltungen mittwochs um 10 Uhr
im Ausschläger Billdeich 18, 3. Stock,
20539 Hamburg (S-Bahn Rothenburgsort, S21)
Oder vereinbaren Sie einen individuellen Beratungstermin mit uns.

Diese Maßnahme ist zertifiziert nach den AZAV
Richtlinien.

Informationen/Anmeldung

Berufsfortbildungswerk (bfw)
Annette Ebel
Tel. 040 78856 - 112
E-Mail Ebel.Annette@bfw.de

Berufsförderungswerk Hamburg (BFW)
Ingrid Betzner
Tel. 040 64581 - 12 75
E-Mail Betzner@bfw-hamburg.de



BFW Berufsförderungswerk Hamburg GmbH

August-Krogmann-Str. 52
22159 Hamburg
Tel. 040 64581-0
info@bfw-hamburg.de
www.bfw-hamburg.de



Unternehmen für Bildung.

Berufsfortbildungswerk

Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH
(bfw)
Ausschläger Billdeich 18
20539 Hamburg
www.bfw.de

Industriemechaniker/-in

Anlagen- und Maschinen oder
Feingerätebau





Auch in den nächsten Jahren besteht ein hoher Bedarf an Fachkräften am Wirtschaftsstandort Hamburg – gerade in den klassischen Mechanikerberufen. Deshalb bietet das Berufsfortbildungswerk (bfw) in Kooperation mit dem Berufsförderungswerk Hamburg (BFW), zwei der größten Einrichtungen der beruflichen Erwachsenenbildung in Hamburg, verstärkt im Metallbereich Qualifizierungen mit Berufsabschluss vor der Handelskammer Hamburg an. Passgenau werden die Teilnehmer/-innen auf einen beruflichen Einsatz vorbereitet und können sich nach erfolgreichem Abschluss der Facharbeiterprüfung direkt in den Arbeitsmarkt integrieren.

Zielgruppe

Technisch-gewerblich Interessierte, möglichst mit Erfahrungen aus dem Metall verarbeitenden Gewerbe ohne abgeschlossener Berufsausbildung oder abgeschlossener Ausbildung ohne berufliche Perspektive. Oder berufliche Rehabilitanden (m/w), die sich beruflich neu orientieren und qualifizieren möchten.

Voraussetzungen

Arbeitssuchende oder von Arbeitslosigkeit bedrohte Frauen und Männer mit guten Deutsch- und Mathematikkenntnissen sowie handwerklicher Geschicklichkeit. Ein erfolgreiches Abschneiden im trägerinternen Assessment ist zwingend erforderlich.



Lehgangsinhalte

Industriemechaniker/-innen werden in der Herstellung, Instandhaltung und Überwachung von technischen Systemen eingesetzt. Sie sind tätig in der Einrichtung, Umrüstung und Inbetriebnahme von Produktionsanlagen.

- Organisieren und Kontrollieren von Fertigungs- oder Herstellungsabläufen
- Situationsgerechtes Kommunizieren mit internen und externen Kunden
- Kontrollieren und Dokumentieren von Instandhaltungs- und Montagearbeiten
- Herstellen von Bauteilen und Baugruppen sowie Montieren dieser zu technischen Systemen
- Feststellen und Dokumentieren von Fehlern und deren Ursachen in technischen Systemen
- Instandsetzung von technischen Systemen
- Umrüsten von Maschinen und Systemen
- Durchführen von Wartungen und Inspektionen
- Auswählen von Prüfverfahren und Prüfmitteln
- Überprüfen und Erweitern von elektronischen Komponenten der Steuerungstechnik
- Übergabe technischer Systeme und Produkte an Kunden